

## **Brücken-Baukasten - Fachwerkbrücke 2-gleisig**

(Der schriftliche Inhalt dieser Hinweise ist identisch mit der Beschreibung zur Fachwerkbrücke 1-gleisig – KP1409 / KP100009)



Dieses Set enthält:

16 Gleisobjekte  
1 Modell Immobilien

Sie sind zur Querung von Gleis-Trassen, Strassen, Flussläufen oder kleineren Senken konzipiert, sie eignen sich nicht als hohes Viadukt.

Die Einsetzhöhe (Gleishöhe) der Brücken-Köpfe und der Pfeiler beträgt max. 11,50 m.

### **Gleisobjekte Brücke** (Gleisobjekte/Gleise/Bruecken)

01.) FB-2gl_braun-Anfang	<b>Fachwerk-Brücke, 2-gleisig, braun, Anfang</b>
02.) FB-2gl_braun-Mitte	Fachwerk-Brücke, 2-gleisig, braun, Mitte
03.) FB-2gl_braun-Ende	Fachwerk-Brücke, 2-gleisig, braun, Ende
04.) FB-2gl_gruen-Anfang	Fachwerk-Brücke, 2-gleisig, grün, Anfang
05.) FB-2gl_gruen-Mitte	Fachwerk-Brücke, 2-gleisig, grün, Mitte
06.) FB-2gl_gruen-Ende	Fachwerk-Brücke, 2-gleisig, grün, Ende

### **Gleisobjekte Brücken-Kopf** (Gleisobjekte/Gleise/Bruecken)

07.) FB-Kopf-2gl_Naturstein	Brücken-Kopf, 2-gleisig, aus Naturstein, als Übergang zu dem normalen Gelände.
08.) FB-Kopf-2gl_Naturstein-Verl	Verlängerung zu 07.), als Übergang zu dem normalen Gelände, bei flachem Geländeanstieg.
09.) FB-Kopf-2gl_Bahndamm	Brücken-Kopf, 2-gleisig, aus Naturstein, als Übergang zu den "Gleis1435 ..." -Bahndammgleisen.
10.) FB-Kopf-2gl_DR-Bahndamm	Brücken-Kopf, 2-gleisig, aus Naturstein, als Übergang zu den "Gleis1435-DR ..." -Bahndammgleisen.
11.) FB-Kopf-2gl_Gleismauer	Brücken-Kopf, 2-gleisig, aus Beton, als Übergang zu der Gleismauer aus dem Set KP1402_TREND, oder mit 12.) verlängern.
12.) FB-Kopf-2gl_Gleismauer-Verl	Verlängerung zu 11.), als Übergang zu dem normalen Gelände, bei flachem Geländeanstieg, wenn KP1402 nicht vorhanden.

An dieser Stelle meinen Dank an Andreas Hempel und Stefan Gothe, die mir gestattet haben die "Gleis1435-(DR)-Bahndammtexturen" mit einzubauen.

**Gleisobjekte Brücken-Stützen** (Gleisobjekte/Gleise/Bruecken)

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 13.) FB-Stuetze-2gl_Naturstein  | Brücken-Stütze aus Naturstein, passend zu den Köpfen 07, 09 und 10. |
| 14.) FB-Stuetze-2gl_Stahl-gruen | Brücken-Stütze aus Stahl, grün, passend zu allen Köpfen             |
| 15.) FB-Stuetze-2gl_Stahl-braun | Brücken-Stütze aus Stahl, braun, passend zu allen Köpfen            |
| 16.) FB-Stuetze-2gl_Gleismauer  | Brücken-Stütze aus Beton, passend zu Kopf 11                        |

**Modell Immobilie** (Immobilien/ Immobilien /Andere)

- |                            |                                       |
|----------------------------|---------------------------------------|
| 17.) FB-Stuetze-Sockel-2gl | Fundament-Sockel zu 14.), 15.) und 16 |
|----------------------------|---------------------------------------|

**Brücken-Bauteile**

Diese Brücken, Brückenköpfe und Stützenbauteile können in fast allen Normalspur-Gleisstillen (natürlich ausgenommen Bahndammgleise) eingesetzt werden. Wegen der Zwangsschienen, können sie aber nur für eine Spurweite von 1435 mm verwendet werden. Also auch keine Gleise mit Zwangsschienen auswählen (z.B. Gleis1435\_Bruecke), denn diese sind im Modell integriert.

Der Brückenkopf FB-Kopf-2gl\_Gleismauer, die dazugehörige Verlängerung und die Stütze FB-Stuetze-2gl\_Gleismauer sollte, wenn mit der Gleismauer aus KP1402\_TREND weitergebaut wird, im Gleisstil „Dunkles Gleis“ verbaut werden.

Durch die Erstellung in Brücken-Segmenten sind die Brückenlängen, in den Segment-Schritten, variabel.

Die kürzeste Brücke besteht aus FB-2gl\_xxx-Anfang und FB-2gl\_xxx-Ende und hat dann eine lichte Weite zwischen den Brückenköpfen von ca. 17 m (2 x 8,5 m).

Diese kann dann um jeweils 1 Mittelteil FB-2gl\_xxx-Mitte, ( 9,6 m ) verlängert werden.

Mehr als 3-4 Mittelteile sollten jedoch nicht aneinander gereiht werden, weil die Brücke dann, aus statischer Sicht, unrealistisch wirkt.

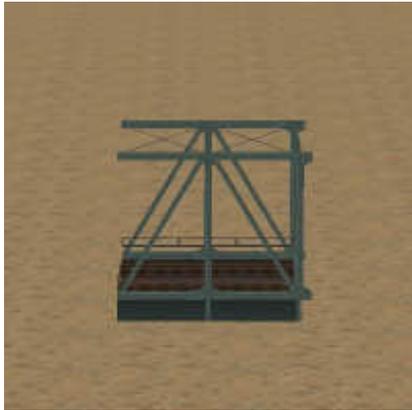
Bei längeren Brücken sollte dann eine Stütze FB-Stuetze-2gl\_xxx gesetzt werden.

**Die Bauteile:**

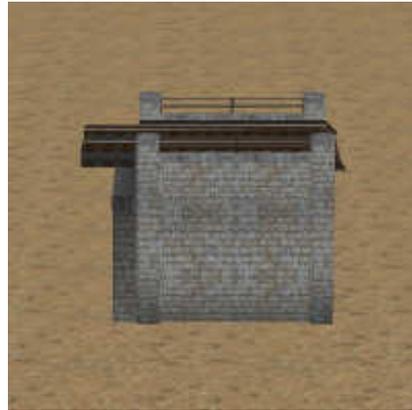
01.) FB-2gl\_gruen-Anfang



02.) FB-2gl\_gruen-Ende



03.) FB-2gl\_gruen-Mitte



07.) FB-Kopf-2gl\_Naturstein



08.) FB-Kopf-2gl\_Naturstein-Verl



09.) FB-Kopf-2gl\_Bahndamm



10.) FB-Kopf-2gl\_DR-Bahndamm



11.) FB-Kopf-2gl\_Gleismauer



12.) FB-Kopf-2gl\_Gleismauer-Verl



13.) FB-Stuetze-2gl-Naturstein



14.) FB-Stuetze-2gl-Stahl-gruen



16.) FB-Stuetze-2gl-Gleismauer

Dazu dann noch die Brücken-Elemente 4, 5, 6 und die Stütze 15, wie 1, 2, 3 und 14, nur in braun.

Für Brücken, die aus mehreren Brücken-Teilen bestehen sollen, bietet das Brücken-Set zwei Bauweisen an:

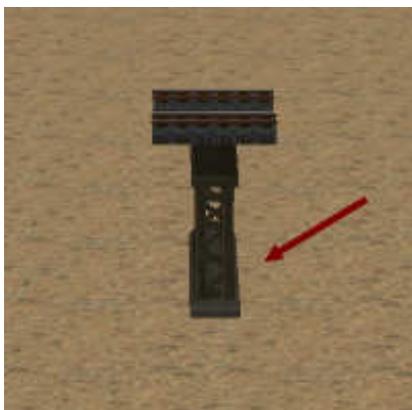
- 1.) Entweder man baut von einer Seite in der Reihenfolge: Anfang - (x-mal) Mitte – Ende -Stütze - Anfang - (x-mal) Mitte - Ende.
- 2.) Oder, was für den Einsatz von Mittelstützen leichter ist, man fängt mit einer Stütze an. Diese positioniert man im Gleisfeld an eine Stelle, an der zwischen den Gleisen ausreichend Platz ist. Dann baut man mit den Teilen Anfang, (x-mal) Mitte und Ende nach beiden Seiten, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Somit bekommt man beim Bau keinen "Stress" damit, dass der Pfeiler auf einem Gleis zu liegen kommt.

*Tip: Nach Lichtraumprofil ist auf freier Strecke der allgemeine Mindestabstand zur Gleismitte 2,50 m. Bei festen Bauten (dann aber ggf. mit Geschwindigkeitsbeschränkungen) herunter bis zu 2,00 m.*

*Die Stützen haben unterschiedliche Dicken, dazu 2 x 2,50 m (bzw. 2 x 2,00 m) addiert, ergibt den Mindestgleismitten-Abstand, um dazwischen eine Stütze zu platzieren.*

<i>FB-Stuetze_2gl-Naturstein</i>	<i>hat im Lichtraumprofil eine Dicke von 3,80 m =</i>	<i>8,80 m (7,80 m)</i>
<i>FB-Stuetze_2gl-Stahl</i>	<i>hat im Lichtraumprofil eine Dicke von 1,80 m =</i>	<i>6,80 m (5,80 m)</i>
<i>FB-Stuetze_2gl-Gleismauer</i>	<i>hat im Lichtraumprofil eine Dicke von 1,20 m =</i>	<i>6,20 m (5,20 m)</i>

**Immobilie Stützen-Fundament** (Immobilien/Immobilien/Andere)



17.) FB-Stuetze-Sockel-2gl

Fundament zu 14.), 15.) FB-Stuetze-2gl\_Stahl-xxx und 16.) FB-Stuetze-2gl-Gleismauer, da die Einsetzhöhe unbestimmt ist und die Stütze nicht „nur so“ im Boden verschwinden soll. Es wird mittig unter der Stütze positioniert – Einsetzhöhe Rel. = 0,00 m.

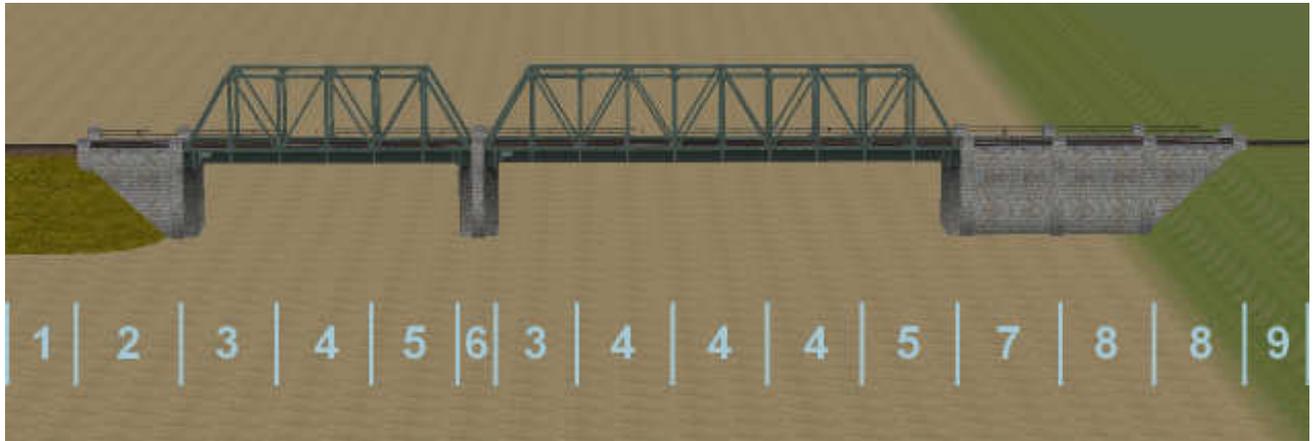
Es ist in der Höhe so bemessen, dass es das Lichtraumprofil nicht weiter einschränkt.

**Aufbauhinweise:**

Es geht nicht, dass man erst ZWEI Stützen setzt und dann dazwischen die Brückenteile einpassen möchte, denn die Brückenelement-Längen lassen sich nicht variieren.

Man kann nur von EINEM festen Punkt aus bauen - entweder beginnend mit Anfang ODER mit einer Stütze !

Soll gegen eine normale Geländeböschung gebaut werden, so kann man, je nach Böschungswinkel, an die Brückenköpfe 7.) und 11.) noch eine oder mehrere Verlängerungen ( 8.) oder 12.) ) anzuschließen, damit das Ende in der Böschung „verschwindet“.



Hier eine Aufbau-Demo:

- |   |                      |   |                             |
|---|----------------------|---|-----------------------------|
| 1 | 1435-Bahndammgleis   | 6 | FB-Stuetze-2gl_Naturstein   |
| 2 | FB-Kopf-2gl_Bahndamm | 7 | FB-Kopf-2gl_Naturstein      |
| 3 | FB-2gl_gruen-Anfang  | 8 | FB-Kopf-2gl_Naturstein-Verl |
| 4 | FB-2gl_gruen-Mitte   | 9 | normales Gleis              |
| 5 | FB-2gl_gruen-Ende    |   |                             |

Dann viel Spaß mit den Modellen – KP1

Dieser Baukasten ist in gleicher Form, auch für 1-gleisige Brücken, erhältlich :  
KP100009\_VORA oder KP1409\_TREND.

**Vorschau:**

Das nächste Projekt wird sich mal nicht um Gleis- oder Spline-Objekte drehen, sondern ich werde mich mal in meinem erlernten Beruf betätigen und ein paar „Häuschen“ bauen.

Dabei fällt mir gerade ein – es fehlen aber noch ein paar Trägerbrücken ;-)